

STEINFaszination
Eine Ausstellung von Hugo Marxer

Erst im Juli 1993 zeigte der Liechtensteiner Bildhauer, Hugo Marxer, im Gasthof Löwen seine "Bildhauer-Bilder". Bilder, die dem Bildhauen vorausgehen. Marxer ist einer der wenigen Künstler, die es geschafft haben, sich ausschliesslich auf die Kunst zu konzentrieren. Mit unermüdlichem Fleiss, einer nie nachlassenden Leidenschaft hat er sein Leben dem Stein verschrieben. Seit er seine Tage der Kunst gibt, hat er Zeit gewonnen und mit ihr, wie er selber meinte, die Geduld. Denn die braucht es allemal, sei es, um Ideen reifen zu lassen oder dem inneren Bild des Steines folgen zu können.

Heimat ist ihm auf verschiedene Weise sowohl Eschen als auch Carrara. Jener Marxer, der staubbedeckt diszipliniert täglich seine Werkstatt in Carrara aufsucht und dort mitten unter Gleichgesinnten an seine Arbeit geht, ist eine glühender Marxer. Einer, der die Berge im Norden der Stadt zum Schutz und die Weite des Horizonts Richtung Meer als Hoffnung braucht. In Carrara sind auch die meisten seiner Skulpturen entstanden, die er ab dem 18. September 1993 in der Tangente ausstellen wird.

Der eigentliche Zweck aber ist die Vorstellung des Werkkatalogs, der in Zusammenarbeit mit der Tangente, der Grafikerin Rita Fehr und der Journalistin Karin Jenny entstanden ist. Ein Katalog, der insofern den üblichen Rahmen sprengt, als dass er einen lebendigen Einblick in Marxers Schaffen gibt und in drei Sprachen übersetzt wurde. Dieser Katalog soll Marxer auf seine geplanten Ausstellungen im Ausland begleiten und Interessierte über das Schaffen des Künstlers informieren. Zur Vernissage am Samstag, den 18. September 1993 um 18.00 Uhr laden Susanne und Karl Gassner von der Tangente Eschen alle herzlich ein, die mehr über Hugo Marxer wissen möchten und vor allem jene, die gespannt auf seine neuesten Bildhauerarbeiten warten.

↑
Elisabeth ?